



So klingt die Nordstadt – Eine Hymne auf das Unperfekte

Mit seinem neuen Song „So klingt die Nordstadt“ liefert der Dortmunder Singer/Songwriter Hans Blücher eine atmosphärische Sympathiebekundung an den wohl widersprüchlichsten Stadtteil Dortmunds: die Nordstadt.

Zwischen Nordmarkt und der Bude zwischen den Häusern, zwischen Aufbruch und Absturz, zeichnet der Track das Leben inmitten urbaner Rauheit – mit all seinen Brüchen, seinem Lärm, seiner Schönheit, ohne in Kitsch oder Romantisierung zu verfallen. Stattdessen entsteht ein ehrliches Porträt: von Menschen, die träumen und kämpfen, von Licht und Schatten, von „einem Lied und 1000 Stimmen“.

Mit Akkordeon, Sitar, Steel Drum und einem kleinen Chor klingt „So klingt die Nordstadt“ fast wie ein Shanty mit internationalem Einschlag – eingängig, unverwechselbar. Trotzdem bleibt der Song fest verankert in Hans Blüchers Klangwelt: deutschsprachiger Indie mit Singer/Songwriter-Wurzeln, geprägt vom Charme des Ruhrgebiets.

„So klingt die Nordstadt“ ist ein Soundtrack für einen Stadtteil, der selten die richtige Bühne bekommt. Hans Blücher richtet den Fokus neu aus – und gibt einem Viertel die Aufmerksamkeit, die es verdient: laut, vielschichtig und voller Leben.

KURZVERSION

„So klingt die Nordstadt“ ist Hans Blüchers musikalische Hymne auf Dortmunds widersprüchlichsten Stadtteil. Zwischen Nordmarkt und Bude entsteht ein vielschichtiger Sound aus Gitarre, Akkordeon, Sitar, Steel Drum und Chor – irgendwo zwischen Shanty und Indie. Unverkennbar Blücher: deutschsprachig, ehrlich, ruhrgebietstypisch. Eine Klangkulissee, so direkt und lebendig wie das Leben selbst.

KONTAKT:

torsten@hansbluecher.de

www.hansbluecher.de

Musik und Text: Hans Blücher
Produktion, Arrangements, Mix, Mastering, Bass: Jan Primke
Schlagzeug: Sven Petri
Akkordeon: Hallo Johanson
Steeldrum: Martin Buschmann
Chor: Dortmund unplugged
Coverfoto: Leopold Achillies